

**Eingelangt am 03.05.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## Anfragebeantwortung



GZ: BMWF-10.000/0048-C/FV//2007

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 30. April 2007

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 513/J-NR/2007 betreffend klimaschonende Dienstreisen, die die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen am 9. März 2007 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Im genannten Zeitraum wurden keine Inlandsflüge verbucht. Daher wurden keine Flugmeilen zurückgelegt und es sind keine CO<sub>2</sub>-Emissionen entstanden.

Zu Fragen 3 und 4:

Am 26. Jänner 2007 fand eine Flugreise nach Berlin und zurück statt. Dabei wurde das Flugzeug aus zeitökonomischen Gründen gewählt. Bei dieser Reise wurden 1.328 Flugmeilen zurückgelegt. Von der Beantwortung des Frageteils zur emittierten CO<sub>2</sub>-Menge wird aus verwaltungsökonomischen Gründen Abstand genommen.

Zu Frage 5:

Im genannten Zeitraum legte ich ca. 2.000 Straßenkilometer zurück. Von der Beantwortung des Frageteils zur emittierten CO<sub>2</sub>-Menge wird aus verwaltungsökonomischen Gründen Abstand genommen.

Zu Frage 6:

Im genannten Zeitraum habe ich keine Bahnreisen durchgeführt.

Zu Frage 7:

Soweit es Witterung und Zeitplan zulassen, lege ich kurze Wege zu Fuß zurück. Wenn dies nicht möglich ist, wird eine Fahrt mit dem Dienstwagen oder dem Taxi durchgeführt. Eine Beantwortung zur durchschnittlichen Verkehrsmittelwahl ist mir aufgrund fehlender Daten nicht möglich.

Der Bundesminister:  
Dr. Johannes Hahn e.h.